

## **Stadtteilkonferenz Dieringhausen 04.03.2020**

### **Top1 Begrüßung**

### **Top2 Informationen aus dem Jugendamt**

**a. Jugendhilfe**

**b. Jugendpflege**

### **Top3 Mobile Jugendarbeit Dieringhausen**

### **Top4 Aktuelles aus dem Stadtteil**

### **Top5 Informationen aus den Vereinen und Verbänden**

### **Top6 Informationen durch die Ratsmitglieder**

### **Top 7 Verschiedenes**

**Protokollantin: Christina Carl**

### **Top 1**

Begrüßung durch Frau Reichau-Leschnik und Eberhard Cramer (Vorsitzender).

Herr Cramer gibt den Anwesenden einen Einblick über die Arbeit, die Öffnungszeiten und den Alltag in der Suppenküche.

Dienstags, Donnerstags und Freitags bietet die Suppenküche in den Räumen der Alten Werkstatt warmes Essen an.

An jedem einzelnen Tag werden ca.40 Personen bedient Nachfrage steigend.

An jedem Tag ist eine Gruppe des Teams für den Küchen- und Servicebereich zuständig.

Sie bereiten die wohlschmeckenden Mahlzeiten zu und bedienen die Gäste.

Die verwendeten Lebensmittel sind entweder eine Spende von ortsansässigen Händlern oder werden falls notwendig dazu gekauft. Einer der Leitgedanken ist das keine Nahrungsmittel vernichtet werden.

Wichtige Bestandteile des Treffens sind das gemeinsame Singen, Beten und ein ermutigender biblischer Gedankenanstoß.

Weitere Angebote sind das gemeinsame Kaffeetrinken ab 14.30 Uhr mit Gesprächsrunde und Gesellschaftsspielen.. Jeden Monat findet ein Frauenfrühstück statt, der Termin muss in der Suppenküche erfragt werden, das Gleiche gilt für das monatliche Männerfrühstück.

Hinzu kommt ein monatlicher Termin für die Sozialberatung.

Die Suppenküche freut sich über jede Unterstützung, für eine finanzielle Spende ab 50 Euro kann eine Spendenquittung ausgestellt werden. Die E-Mailadresse lautet: info@altenwerkstatt-dieringhausen.de

Das Konto der Suppenküche lautet: DE24 3846 2135 7020 6890 18.

Frau Reichau-Leschnik und die Teilnehmer bedanken sich für die Einladung und Präsentation der Suppenküche in der Alten Werkstatt, Dieringhauser Str.107, 51645 Gummersbach.

Das Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz ist mit 0 Enthaltungen angenommen.

## Top 2

a.

Der Ambulante Soziale Dienst hat auf Grund der Vielzahl der Fälle eine weitere 50% Stelle erhalten

b.

Das Projekt „Mint für Minis 2020“ welches wieder an zwei Tagen am Mittwoch den 12 und Donnerstag den 13 Februar statt gefunden hat, war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. 448 Kindergartenkinder haben am Campus Gummersbach der TH Köln unter dem Motto „Forschen, Staunen und Verstehen“ teilgenommen um am Ende des Tages glücklich ihr Forscherdiplom zu erhalten.

Auch in diesem Jahr gab es wieder viele verschiedene Helfer wie z.B Studenten der TH, Schüler aus folgenden Schulen: der Gesamtschule Gummersbach, der Realschule Steinberg und der Jakob – Moreno Schule sowie über 90 Fachkräfte aus den Gummersbacher Kindertageseinrichtungen und der offenen Kinder- Jugendarbeit der Stadt Gummersbach. Die Aktion fand diesjährig zum 8 mal statt.

## Top3

Der Jugendclub Dieringhausen hat seine seit Oktober 2019 erweiterten Öffnungszeiten. In dieser Zeit ist hauptsächlich Frau Carl sowie bedarfsweise Frau Özkurt und Herr Lauricella vor Ort. Die Öffnungszeiten werden von der Gruppe der 6-12 Jährigen genauso gut angenommen wie von den 13-21 Jährigen. Der neue Mitarbeiter Herr Popovici wird ab Dezember 2020 seinen Dienst Vollzeit in der offenen Kinde- und Jugendarbeit in Dieringhausen beginnen. Damit Herr Popovici auch vor Ort gut ausgestattet ist für verwaltungstechnische und beratende Aufgaben, wird die Stadt die noch vorhandenen zwei Räume in der Martinstraße 1 anmieten, sodass hier ein komplettes Büro und ein weiterer Gruppenraum zu den bereits vorhandenen Räumen Jugendclub und Bandraum hinzukommen.

Neue Öffnungszeiten für den offenen Treff :

Dienstag 18.00-20.00 Uhr

Mittwoch 16.00-21.00 Uhr

Donnerstag 16.00-21.00 Uhr

Freitag 18.00-20.00 Uhr

Samstag 16.00-20.00 Uhr

Des Weiteren bestehen bleiben selbstverständlich der Tanzkurs Dienstag 15-18 Uhr bei Herrn Mercene und die Bandproben 17-20 Uhr bei Herrn Lauricella.

Des Weiteren wird es Kooperationen mit der evangelischen Kirche und dem VSB und anderen Vereinen geben. Der VSB wird ein Bewerbungstrainings anbieten dieses Angebot soll dann in allen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit stattfinden.

Das erste Netzwerktreffen hat am 12.02.2022 in den Räumlichkeiten des Jugendclubs Martinstraße 1 stattgefunden hier wurden erste Ansätze zu Vernetzungsimpulsen und deren

praktische Umsetzung besprochen sowie die Ausweitung der Raumkapazität des Jugendclubs und die zukünftige Personalbesetzung mit Herrn Popovici . Die Netzwerktreffen werden zu fest etablierten Terminen stattfinden um eine ständig fließende Netzwerkarbeit zu gewährleisten.

#### Top 4

Im Stadtteil ist es zur Zeit eher ruhig was auch mit der ungeklärten Situation der Pandemie in Zusammenhang stehen kann. Viele Beschäftigungen finden eher im privaten Rahmen statt, man vermeidet womöglich Kontakt außerhalb.

#### Top5

Es gibt zurzeit nichts zu berichten man wartet den weiteren Verlauf der pandemiebedingten Situation ab.

#### Top 6

Entfällt es gibt zurzeit nichts zu berichten.

#### Top 7

Die evangelische Kirche hat die „Bubbel Balls gekauft“ und bereits mit Begeisterung eingesetzt. Dies sind Bälle bei der die Teilnehmer (Jugendliche ab ca. 13 Jahren) über ihren Oberkörper aufblasbare meist transparente Kugeln stülpen und damit z.B. Fußball spielen .Sowohl Kopf als auch Oberkörper sind vollkommen geschützt. Auch das die qualitativ hochwertige Ware der Billigversionen vorzuziehen war eine richtige Entscheidung.

Die nächste Stadtteilkonferenz wird aufgrund der Pandemie bedingten Situation von Frau Reichau –Leschnik geplant ob und unter welchen Anordnungen sie stattfinden kann wird frühzeitig bekannt gegeben, gleiches gilt auch für das oben beschriebene Netzwerktreffen .